



Rauchmelder im Wohnbereich

Information:

Rauchmelder retten Leben!

Warum Rauchmelder?

In der Bundesrepublik Deutschland **sterben** pro Jahr mehr als **600 Menschen** durch Feuer und vor allem durch Rauch. Über **5.000 Menschen** werden bei Bränden **verletzt**, die Sachschäden betragen **viele Millionen Euro**. Besonders **gefährlich** ist der bei Wohnungsbränden entstehende **Rauch**, weil er sich um ein Vielfaches schneller verbreitet als Feuer. Schon in wenigen Sekunden kann die gewohnte Umgebung so stark verrauchen, dass Lebensgefahr besteht.

Trotz gutem baulichem Brandschutz und aller Vorsicht und Aufmerksamkeit, ist letztlich **niemand** davor **geschützt**, dass nicht auch in der eigenen Wohnung ein **Brand entstehen** kann. Ein Defekt an einer elektrischen Leitung oder einem Gerät, eine Unachtsamkeit im Haushalt, eine brennende Zigarette im Bett oder mit Feuer spielende Kinder - so entsteht schnell ein Brand, der **häufig nicht sofort bemerkt** wird.

Oft schwelen solche Brandherde über Stunden. Sind Möbel oder andere Gegenstände mit hohem Kunststoffanteilen betroffen, entwickelt sich beim Verbrennen besonders giftiger Rauch. Wer **im Schlaf überrascht** wird, kann durch die Rauchgase Kohlenmonoxid, Chlor- oder Blausäuregas das **Bewusstsein verlieren**. Im schlimmsten Fall **erstickt** man, ohne auch nur einen Hustenreiz zu verspüren. **Rauchmelder können** in solchen Situationen **Leben retten**. Durch einen lauten **Warnton** werden Menschen selbst **aus tiefem Schlaf geweckt**. So **verschaffen Rauchmelder** die nötige **Zeit**, um **zu fliehen** und die Feuerwehr zu rufen oder möglicherweise den Brand selbst zu bekämpfen.

Wie funktionieren Rauchmelder?

Die Geräte der meisten Hersteller arbeiten nach dem **Streulichtprinzip**. Bei Rauch in einer bestimmten Konzentration wird ein Lichtstrahl im Gerät auf eine Fotozelle gelenkt und löst den akustischen Alarm aus.

Worauf ist beim Kauf zu achten?

Batteriebetriebene Rauchmelder sind nicht teuer. Sie erhalten sie in Elektrofachgeschäften, Baumärkten und den Technikabteilungen von Kaufhäusern. Einen batteriebetriebenen Rauchmelder von guter Qualität kann man schon für deutlich unter 30 Euro kaufen.

Tipps für den Kauf

Bei der Ausstattung zu beachten:

- * das Gerät sollte auf optischer Basis funktionieren,
- * batteriebetriebene Geräte sollten schwache Batterien anzeigen (durchschnittliche Lebensdauer der Batterie ca. ein bis drei Jahre),

- * das Gerät sollte ein CE-Zeichen aufweisen und geprüft sein (GS-Zeichen) oder einer internationalen Norm (BS 5446 Part 1 - Britischer Standard bzw. PrEN ISO 12239 (1995) oder ISO/DIS 12239) entsprechen,
- * die Geräte sollten über einen Testknopf verfügen,
- * die Geräte sollten die Möglichkeit einer Vernetzung bieten,
- * Markenhersteller gewähren mehrjährige Garantien.

Rauchmelder für Gehörlose

Dieses System kombiniert eine Zentrale mit einem eingebauten Blitzlicht, einem oder mehreren Rauchmeldern und einem Vibrationsgeber, der beim Schlafen unter das Kopfkissen gelegt wird.

Wo werden Rauchmelder installiert?

In Privathaushalten gehören Rauchmelder **unter die Zimmerdecke** und am besten in die **Raummitte**. Vorzugsweise sind sie vor den Schlafräumen zu installieren und in den Schlafzimmern selbst - vor allem wenn Sie elektrische Geräte wie Heizdecken, Fernsehapparate o.ä. benutzen. Auch die Kinderzimmer sollten Sie durch ein zusätzliches Gerät schützen. In Häusern mit mehreren Stockwerken sollten die Rauchmelder im Flur auf den Etagen montiert werden. Wichtig ist auch ein Rauchmelder im Keller. In Küche und Bad sollten Sie auf eine Installation verzichten, weil dort durch Koch- und Wasserdämpfe Fehlalarm ausgelöst werden könnte. Auch besonders staubige Räume eignen sich nicht für eine Installation.

In **größeren Häusern** ist es sinnvoll, die **Rauchmelder** miteinander zu **vernetzen**, so dass ein Kellerbrand auch von den in der Wohnung installierten Geräten gemeldet wird.